

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 22

Artikel: Alpaufzug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

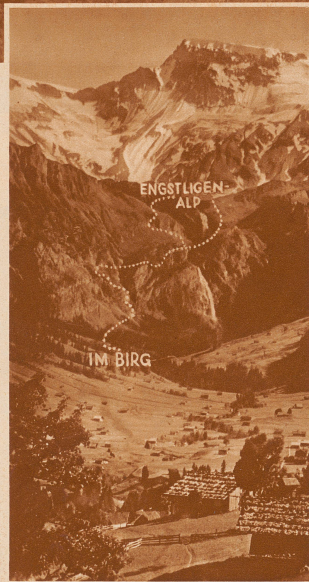
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALPAUFZUG



Blick von Adelboden auf die Vorweiden im Birg, wo die Herden mehrere Tage verbleiben, um nachher, etwa Ende Juni, über die eingezeichnete Route auf die Engstligen-Alp geritten zu werden



Unterhalb der tausenden Engstligen-Fälle führt eine Holzbrücke über den wilden, reisenden Bergbach



Die großen Käsekegi, die während des Winters ihre Ruhe hatten, werden gründlich gereinigt, bevor man sie wieder auf Feuer setzt



Das Schindeldach der Sennhütte ist ein idealer Platz zum Trocknen der Wäsche



Die Sennen bei der Abendmahlzeit. Brot, Milch, Käse, Butter sind da die einzigen Saisonspezialitäten

Aufnahmen
von
Paul Senn



Im Gämsmarsch steigt die Herde hinauf vom Birg nach Engstligen-Alp. Der Pfad ist steil und steinig und führt an vielen hohen Felswänden und Schründen vorbei, die nicht selten durch Abstürze ihre Opfer unter den Weidewertern fordern



Lebensmittel, Sennereisensilien und Brennholz werden vom Birg mit einer Seilbahn auf die Alp befördert. Bei der Endstation werden sie von den Sennen in Empfang genommen, auf das »Rai« geladen und in die Hütten gebracht

Juhu! Juhu! Uebermütige Sennenjuchzer, helles, lautes Glockengeläute, dumpfes Gedröhne dickbauchiger Treichen ertönen durch die Morgendämmerung. Ungestüm und hemmungslos windet sich die gefleckte, gehörnte Schar durch die Dörfer, Dichtgedränges-Haupt an Haupt, strebt die Herde den Bergen zu, steigt hinauf auf die Alp, wo die gras- und kräuterreichen Weiden für drei Sommermonate ihr Aufenthaltsort und ihre Nahrungspendlerin sein werden.

In manchen Gegenden unserer Alpen, in Graubünden, in Appenzell, im Toggenburg, in Unterwalden und im Berner Oberland wird der Alpaufzug noch nach der althergebrachten Sitte mit viel Vorbereitungen, bunten Trachten und manchem sympathischen Drum und Dran vollzogen. Tagelang strömt und halt es durch die Täler, der Alpaufzug wird zur gewaltigen Heerschau der Viehhaltung der betreffenden Gegend. Unsere Bilder zeigen einen Alpaufzug von Adelboden auf die Engstligen-Alp, wo alljährlich rund 500 Stück Vieh gesümmert werden.